Fahrtenkommission	Törns	Gemeinschaft für Seefahrt e.V. GfS
BO25-07 Catania - Malta	public	

Adieu, BODAN V

Dies ist ein Abschiedsbrief. Und wie alle Abschiede von Menschen (und Schiffen), die man gerne hatte, verbinden sich die Erinnerung an die schönen Zeiten mit der Wehmut des Verlustes.

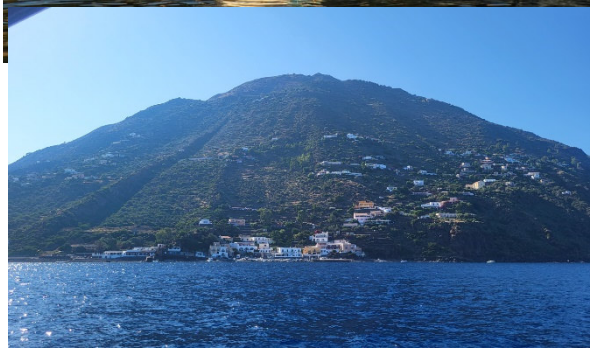
Meine liebe BODAN V,

gerade habe ich mit Dir den Abschiedstörn absolviert.

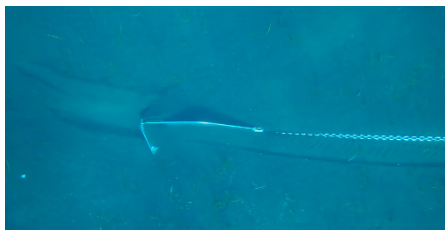
Du hattest uns von Catania aus rund Sizilien nach Malta gebracht - mit vielen schönen Segeltagen und Impressionen.

Vom schnuckeligen Club Nautico in Catanias Hafen rüber nach Kalabrien in die noch schnuckeligere Mini-Marina Porto Bolaro mit ihrem tollen Restaurant direkt am Meer.

Du trotztest den Gefahren von Scylla und Charybdis in der Straße von Messina – die Wirbel zerrten an Deinem Kiel, doch du zogst unbeirrt Deine Bahn und konntest Scylla sogar überzeugen, uns eine Boje vor ihrem malerischen Ort Scilla zu überlassen.



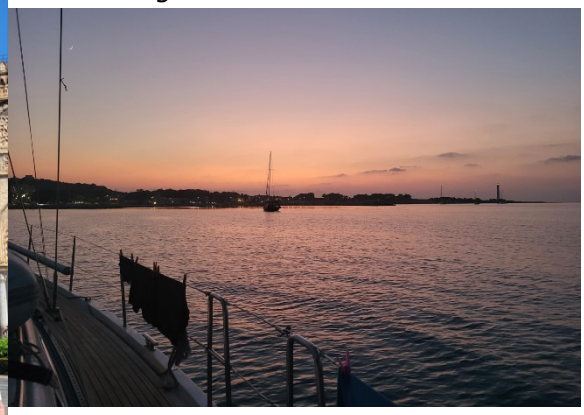
Nach Westen trugst Du uns weiter – den Ätna leicht rauchend an Backbord in der Ferne, um Deinen Anker in den schwarzen Sand im Süden der Insel Vulcano zu graben.



Du zeigtest uns die Höhlenwelt der Grotta del Bue Marino und den spektakulären Felsen Scoglio La Canna auf der Liparen-Insel Filicudi und schaukeltest uns in den Schlaf mit Blick auf den Kegel der Insel Alicudi.

Historisches präsentiertest Du uns in Palermo, fandest einen Platz fußläufig zur Altstadt und wir bestaunten fast 1000 Jahre Geschichte.

Nach einer Nacht vor dem Capo San Vito ertrugst Du ohne zu murren die



Manövertrainings der Crew zwischen den Ägadischen Inseln und führtest uns zu Belohnung in die wunderbare Bucht Cala Rotonda auf Favignana,

wo türkises Wasser und eine urige Strandbar karibisches Flair erzeugten.

Die Südküste Siziliens führtest Du uns hinab – über Sciacca nach Licata und weiter nach Malta.

Dort verwöhntest Du uns mit der zauberhaften Bucht Dwejra auf Gozo und Hofra im Osten Maltas, bevor Du uns in La Valleta an Land setztest.

Fahrtenkommission	Törns	Gemeinschaft für Seefahrt e.V. GfS
BO25-07 Catania - Malta	public	

Auf diesem Törn hast Du Dich zum Abschied mal wieder von Deiner besten Seite gezeigt. Von Palermo bis Malta beschertest Du uns an 5 Tagen 15 Gennaker-Stunden und zeigtest beeindruckend Dein Leichtwind-Talent: 5,6 kn Fahrt bei 5 kn wahrem Wind und fast 10 kn bei 13 kn Wind! Wir hatten selten Wind über 10 kn und konnten doch die Hälfte der Zeit schön segeln. Danke dafür !

In den flauen Perioden botest du uns reichlich Gelegenheit zum Baden in herrlich blauem Wasser mit teilweise über 1 km Wasser unter uns und Dein Diesel schob uns zuverlässig zum nächsten Windstrich….

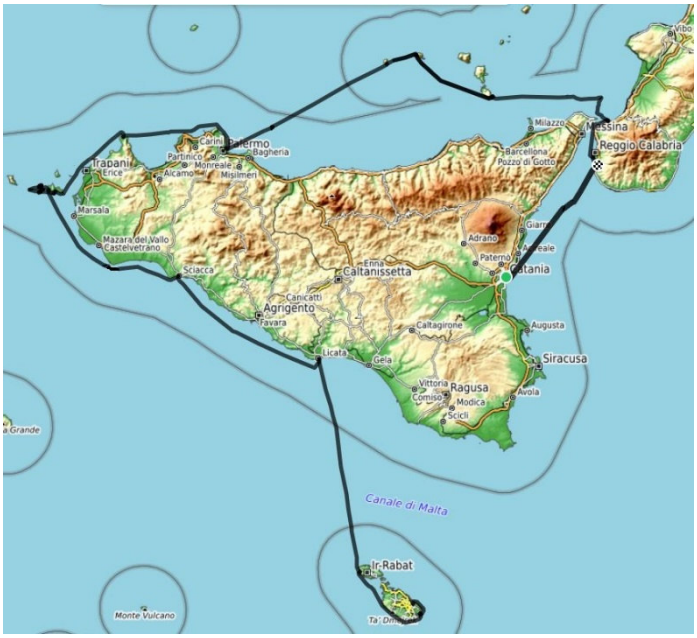
Du warst immer gut zu mir, ob auf dem Weg nach Russland, durch Montenegro und Albanien, im stürmischen Atlantik und auf dem Weg nach Israel.

Natürlich hattest Du über die Zeit so manchen Schmerzpunkt: Das oft zickige Bugstrahlruder. Der in seinem dunklen Loch schmollende Generator. Die schwächliche Reffleine, die öfters der geballten Kraft der E-Winsch und seiner Bediener nicht standhielt. Aber das warst nicht Du persönlich, sondern Deine Subalternen mit ihrem Schrei nach Aufmerksamkeit…

Auf unserer letzten Reise funktionierte alles (auch die Reffleine blieb nach ein paar Nadelstichen stabil 😉) und Du beschertest mir und der Crew einen herrlichen Sommertörn zum Abschied.

Adieu, BODAN V, ich werde Dich vermissen. Und hoffe, dass Du einen guten neuen Eigner findest, der Dich genauso gerne hat wie ich und Dir hoffentlich ein entspannteres Leben bietet als die Segelverrückten von der GfS.

In großer Zuneigung,

Dein Harald

Im Juli 2025